

**Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Walle
vom 13.09.2018 im Ortsamt West**

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Nr.: XII/04/18

anwesend sind:

Frau Cornelia Barth	Herr Ingo Lenz
Herr Jürgen Diekmeyer	Herr Jens Oldenburg
Frau Cecilie Eckler- von Gleich	Herr Franz Roskosch
Herr Wolfgang Golinski	Herr Dr. Karsten Seidel
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann	Herr Jörg Tapking
Herr Joseph Heseding	Herr Gerald Wagner
Herr Gerald Höns	Herr Dr. Peter Warnecke
Herr Hans-Dieter Köhn	Frau Nicoletta Witt

Gäste:

Thomas Knode Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Dörte Kleemiß Senatorin für Kinder und Bildung
Katharina Freimuth Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

circa 70 Bürgerinnen und Bürger

Es wird folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/03/18 vom 14.06.2018**
- TOP 3: Beiratsangelegenheiten**
- TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**
a) Bevölkerung b) Seniorenvertretung c) Beirat
- TOP 5: Naherholungspark Bremer Westen**
hier: Rundweg In den Wischen, Verbindung Findorff-Gröpelingen,
Fuß- und Radwegeverbindung „Mäusetunnel“-Husheerweg
dazu: Thomas Knode / Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
- TOP 6: Neubau der Berufsschule für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr**
dazu: Dörte Kleemiß / Senatorin für Kinder und Bildung
- TOP 7: Bericht des Beiratssprechers / Berichte aus der Stadtteilarbeit**
- TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Der Tagesordnung wird zugestimmt

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/03/18 vom 14.06.2018

Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt

TOP 3: Beiratsangelegenheiten

- Dem anwesenden Beiratsmitglied Herrn Diekmeyer wird zum Geburtstag gratuliert.
- Änderungen in Fachausschüssen: die FDP im Beirat Walle entsendet mit Herrn Marco Juschkeit einen neuen Vertreter in den Fachausschuss „Bildung“. Der Beirat stimmt dem einstimmig zu.
- Persönliche Erklärung des Vertreters der AfD: siehe Anlage 1
- Ausscheiden des ehemaligen sachkundigen Bürgers Kuhlmann / FDP aus dem Beirat Walle: die Entsendung von Herrn Kuhlmann als Sachkundigem Bürger aus dem Fachausschuss „Soziales“ wurde seitens der FDP im Herbst 2017 zurückgezogen, was dieser nicht akzeptieren kann und ihn dazu veranlasst hat, einen Antrag zur Klärung einzureichen. Die Vorsitzende informiert den Beirat darüber, dass es bereits mit Schreiben vom 12.10.2017 eine entsprechende Klärung gegeben hat und weist darauf hin, dass es sich um eine innerparteiliche Angelegenheit der FDP handelt.
- Der Vertreter der AfD moniert, dass dem im Juli 2018 verstorbenen Mitgliedes des Beirates Walle, Herrn Schäfer, anlässlich der heutigen Beiratssitzung nicht gedacht wird. Der Beiratssprecher erklärt, dass dies unmittelbar und zeitnah nach Ende der Sommerpause im Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“ bereits geschehen ist.

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) Bevölkerung:

- Bürgerantrag zum Naherholungspark im Bremer Westen mit vier Fragestellungen: Weiterleitung an den Fachausschuss Bau.
- Überseestadt bezüglich fehlender Altglascontainer Eduard-Suhling-Straße: Weiterleitung an den FA Überseestadt.
- Dedesdorferplatz: Einladung des Vereins zum Frühstück am 23.09.2018.
- Nordstraße/Elisabethstraße: der Brandfleck ist noch nicht weg.
- Tunnel Gustavstraße: dort wurde in letzter Zeit viel Müll abgelegt.

b) Seniorenvertretung:

- der Vertreter der Seniorenvertretung berichtet über die Messe Invita am Dienstag und Mittwoch, den 18./19.09.2018.

c) Beirat:

- Antrag der AfD- „Schwärzung“ (Anlage 2):
Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:
Zustimmung: 1
Gegenstimmen: 15
Der Antrag wird abgelehnt.
- Antrag der AfD – „Straftaten“ (Anlage 3):
Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:
Zustimmung: 1
Gegenstimmen: 15
Der Antrag wird abgelehnt.
- Westbad: auf das Westbad angesprochen, berichtet die Vorsitzende zum Sachstand Westbad, dass vom Sportamt/Bremer Bäder/Sozialressort eine Informationsveranstaltung geplant ist. Der Beiratssprecher berichtet über die am 29.08.2018 stattgefundene Sitzung zum Westbad, bei der sowohl Ortsamtsleitung als auch die SprecherInnen der Beiräte Findorff, Walle und Gröpelingen anwesend waren.

TOP 5: Naherholungspark Bremer Westen

Der Naherholungspark Bremer Westen umfasst ca. 480 ha Fläche, davon ca. 380 ha Kleingartenfläche mit insgesamt ca. 4.000 Kleingärten, die in ca. 10 Vereinen organisiert sind. Hier gibt es seit einigen Jahren eine hohe Anzahl an Brachflächen, die zu einer Verwahrlosung des Gebietes geführt haben. Um der Abwärtsspirale entgegen zu wirken, sind seit 2013 Beiräte, Kleingartenvereine und Interessierte bei der Planung eines mehrjährigen Abstimmungsprozesses im Rahmen des Naherholungsgebietes Bremer Westen eingebunden worden. Seit September 2017 ist der Bremer Westen im Fokus des bundesweiten Projekts „Green Urban Labs“ vom Bundesumweltministerium, welches die Erhaltung und Entwicklung von städtischem Grün in zwölf Modellstädten zum Ziel hat. Über einen Zeitraum von drei Jahren soll hierfür in Bremen das Kleingartengebiet zwischen Blockland, Gröpelingen und Walle zu einem Naherholungsgebiet entwickelt werden, in dem Schrebergärtnern und andere Freizeitaktivitäten zum Verweilen einladen. In diesem Rahmen kann eine Halbtagsstelle beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr finanziert werden, die inzwischen besetzt wurde.

Erste Maßnahmen:

- Frühsommerfest 2018
- Broschüre zur Vermarktung leerstehender Parzellen (4sprachig);
- Wegeverbindung Unionweg-Waller Heerstraße: hier wurden diverse Parzellen aufgekauft, Wiesen und Streuobstwiesen angelegt. Chrysanthemenweg/Pfingstrosenweg sollen links- und rechtsseitig von Zuwachsungen geräumt werden und die Wegweisung soll noch erfolgen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass der Fahrradplan vom ASV veraltet ist. Bei einer Neuauflage sollte eine Hauptroute mit aufgenommen werden.
- Sanierung Rundweg Waller Feldmarksee

Vorstellung der Maßnahmen in Planung:

- Rundweg In den Wischen: die Rundwegeverbindung betrifft Waller und Gröpelinger Gebiet (Anlage 4). Die Finanzierung erfolgt über Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).
- Maßnahme „Mäusetunnel-Husheerweg“ (Anlage 5)

Votum des Beirates Walle: beiden Maßnahmen wird einstimmig zugestimmt.

Die weitere Diskussion umfasste nachfolgende Punkte:

- Der Beirat erwartet vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr eine Excel-Tabelle für Maßnahmen in diesem Gebiet, so dass konkrete Maßnahmen vom Beirat unterstützt werden können;
- Übernachten „auf Parzelle“: hier muss zwischen Wochenendhausgebiet und Kleingartengebiet unterschieden werden;
- Streuobstwiesen sind Ausgleichsflächen;
- Die Idee, Kaisenhäuser für 1 Jahr zu mieten, ist nicht in der Umsetzung vorgesehen. Zur Zeit ist eine Vorlage in Bearbeitung, die den Abriss der Kaisenhäuser beinhaltet.

TOP 6: Neubau der Berufsschule für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr

Die Nutzung des „Roten Dorfes“, Unterkunft für Flüchtlinge im Bereich Überseetor-Cuxhavenerstraße-Waller Stieg- Hafenrandstraße, läuft demnächst aus. Da das Gebäude der Berufsschule für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr seit Jahren stark sanierungsbedürftig ist, hat der Beirat auf einen neuen Standort in der Überseestadt gedrängt, O.g. Areal kommt nach Aufgabe des „Roten Dorfes“ dafür in Frage. Das gesamte Gelände ist für die Berufsschule nicht erforderlich, vielmehr soll sie zum Waller Stieg ausgerichtet werden. Auf dem restlichen Gelände könnten Gebäude für eine Bildungslandschaft entstehen. Die Baumaßnahme soll im ÖPP-Vergabeverfahren erfolgen, d.h. die Stadt lässt privat bauen, wird aber Eigentümer. Zur Zeit läuft das Verfahren zur städtebaulichen Qualifizierung, die EU-weite Ausschreibung soll Anfang 2020 erfolgen. Die Fertigstellung ist für Herbst 2021 geplant. Parallel zu der baulichen Entwicklung laufen innerhalb der Schule Workshops für die Innenausstattung.

Die anschließende Diskussion beinhaltet folgende Aspekte:

- Der Beirat begrüßt, trotz der großen Herausforderungen (Verkehr, Lärm etc.), die Planungen an dieser Stelle.
- Das ÖPP-Verfahren scheint eine gute Lösung für eine zeitnahe Fertigstellung zu sein. Der Beirat erwartet, dass ihm die Unterlagen zum ÖPP-Verfahren bis Ende des Jahres vorgelegt werden, um im Fachausschuss diskutiert werden zu können.
- Betont wird seitens des Beirates auch die gute ÖPNV-Anbindung sowie die Erwartung, dass die SchülerInnen die angebotenen Parkplätze in der Tiefgarage verpflichtend nutzen und nicht auf die umliegenden Straßenzüge zurückgreifen.
- Der Beirat möchte bei der Entwicklung des Mobilitätskonzeptes eingebunden werden.

TOP 7: Bericht des Beiratssprechers / Berichte aus der Stadtteilarbeit

Es liegt nichts vor.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

-Ulrike Pala-

-Wolfgang Golinski-